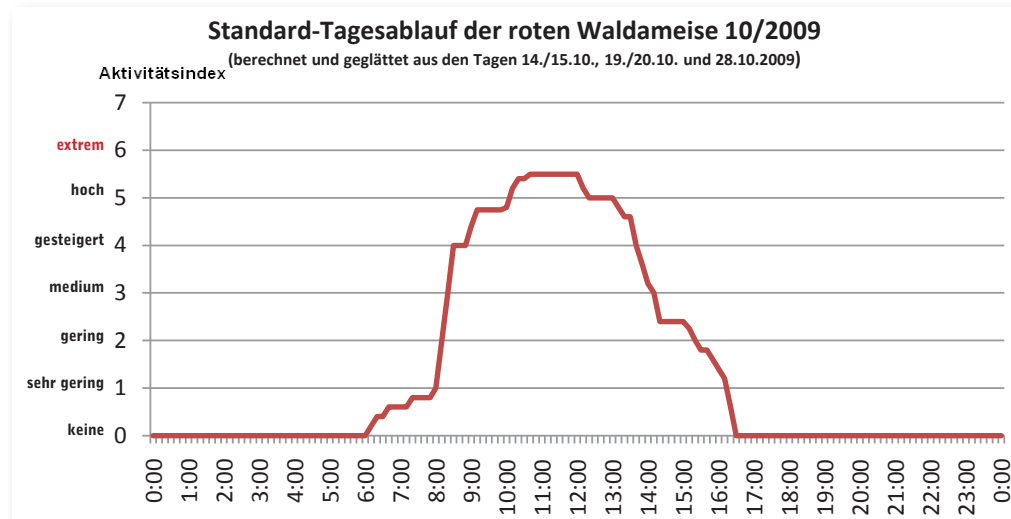


Oktober 2009



Ergebnis für Oktober 2009

Im Oktober zeigen die Ameisen einen Tagesrhythmus, der sich am besten durch eine nahezu Gauß'sche-Aktivitätskurve charakterisieren lässt. Das Zeitfenster der Ameisenaktivität wird schmaler und konzentriert sich auf einen Zeitabschnitt zwischen 8:00 Uhr und etwa 16:00 Uhr. Die Aktivitätsintensitäten nehmen ebenfalls ab.

Im Oktober 2009 fanden fünf lokale ($M < 3$) und 40 überregionale Erdbeben ($M > 6$) statt. Die Ameisenaktivitäten vor und nach den Erdbeben sind ungewöhnlich und entsprechen nicht dem Standardtagesablauf. Die Ergebnisse vom Oktober machen deutlich, dass es Einflussfaktoren auf die Aktivitäten der Ameisen gibt, die mit Veränderungen im Vorfeld eines Erdbebens zusammenhängen können.

An wenigen Tagen wird der Tagesablauf durch äußere Störfaktoren, wie z.B. durch den Besuch eines Grünspechtes auf der Nestkuppe und die damit verbundene lokale Zerstörung des Nestgefüges beeinflusst.

Zusätzliche Beobachtungen mit einer Thermalkamera zeigen, dass in der Nacht (bis 24.00 Uhr gemessen) die Temperatur im Ameisennest kontinuierlich ansteigt und mindestens 2°C über der Außentemperatur liegt. Es ist zu klären, welche Einflussfaktoren das Temperaturprofil im Nesthügel beeinflussen. Daher wurde ein spezielles Messgerät in den Nesthügel eingebracht, das kontinuierlich Temperatur und Luftfeuchte misst. Erste Ergebnisse werden in etwa fünf Monaten vorliegen.

Zurzeit wird eine internationale Veröffentlichung vorbereitet, aus der demnächst Details entnommen werden können.